

**Behandlungszentrum für Hörgeschädigte(BZH)
Parkallee 10, 49525 Lengerich LWL-Klinik Lengerich
Internet::www.lwl-klinik-lengerich.de**

Das großflächige und für Fußgänger frei zugängliche Gelände der LWL-Klinik Lengerich befindet sich am Rande der Stadt Lengerich. In der parkähnlichen Landschaft am Hang des Teutoburger Waldes mit PKW-Zufahrtstraßen liegen die einzelnen Gebäude für die unterschiedlichen Behandlungs- und Therapieangebote.

Der erste Eindruck vom Gebäude des Behandlungszentrums für Hörgeschädigte war nicht der Beste. Große, hohe und hallige Räume und Gänge ließen sofort schwieriges Sprachverstehen vermuten. Der freundliche Empfang durch das Personal, die Unterstützung und Begleitung bei der Zimmerbelegung waren vorbildlich, so dass die räumlichen Gegebenheiten in den Hintergrund traten (siehe BZH im Internet).

http://www.lwl.org/LWL/Gesundheit/psychiatrieverbund/K/klinik_lengerich/behandlungszentrum/

Zur Vereinfachung der vielfältigen neuen Erfahrungen im Gruppenleben mit Gehörlosen, Ertaubten und Schwerhörigen wurden einzelne Aktionen und Tätigkeiten beschrieben und bewertet.

Aus der Bewertung ist leicht erkennbar, dass trotz erheblicher Probleme in der Kommunikation die Vorteile und Erfolge der Behandlungen überwiegen. Verstanden fühlte ich mich und habe wohltuend erfahren, dass meine Sorgen, Ängste und Beschwerden ernst genommen wurden. Der Aufenthalt hat meine Einstellung zu meinen Erkrankungen/Behinderungen im positiven Sinne verändert. Auch wurden mir Möglichkeiten aufgezeigt, durch eigenes Handeln Erleichterungen zur Bewältigung der Alltagsprobleme zu erreichen.

Walter P., Mitglied der Selbsthilfegruppe
für Hörgeschädigte in Emsdetten

Einteilung und Zuordnung der Patienten

am Tage der Entlassung in der Station 07/1.1

12 Patienten (4 weiblich und 8 männlich)



12 Hörgeschädigte (100 % Auslastung)
Gehörlose, Ertaubte und Schwerhörige

10 der 12 Hörgeschädigten waren
gebärdenssprachkompetent (DGS)

Die Patienten kamen nicht nur aus
der näheren Umgebung von Lengerich
und Nordrhein-Westfalen, sondern
auch aus Hessen, Niedersachsen,
Mecklenburg-Vorpommern und den
Städten Hamburg und Berlin

Gemeinsamkeiten aller Patienten:
Die Probleme der Schwerhörigkeit
waren vorhanden, aber andere Erkran-
kungen/Behinderungen von Körper und
Psyche (Ängste, Schmerzen und De-
pressionen u. a.) standen im Vorder-
grund der Behandlungen.

Einteilung/Zuordnung nach Alter

unter 20 J.	21 bis 40	41 bis 65	über 65 Jahre	insgesamt
1	8	2	1	12

Einteilung/Zuordnung nach Hörschädigung

Gehörlose ohne Lautsprache	4
Gehörlose mit Lautsprache	2
Gehörlose mit Hörgerät	3
Gehörlose mit CI-Implantat	1
Ertaubte mit Lautsprache	1
Schwerhörige mit Hörgerät	1
Hörgeschädigte (insgesamt)	12

Am Tage der Aufnahme (Beginn des stationären Aufenthaltes)
waren insgesamt 8 Hörgeschädigte (4 weibl. und 4 männl.)
anwesend. Wegen der unterschiedlichen Verweildauer der Ein-
zelnen fanden einige Wechsel der Patienten statt.

Bewertung von Tätigkeiten/Leistungen

- allgemeine Beschreibung -

Meine Bewertung ist eine persönliche Einschätzung.

Zu berücksichtigen sind meine Besonderheiten wie:

Hohes Lebensalter (72 Jahre)

Hörgeräteträger seit Jahr 2005

mehrere Erkrankungen/Behinderungen (Körper und Psyche)

nur geringe Kenntnisse (Absehen vom Mund)

keine Gebärdensprachkompetenz

Meine Zufriedenheit als Patient und die gewonnenen Behandlungserfolge wurden nicht unerheblich beeinträchtigt durch die Raumakustik in den Gebäuden und Zimmern. Auch die altersmäßige Zusammensetzung der Gruppe mit sehr unterschiedlichen Hörschädigungen trugen dazu bei. Die Ausrichtung der Klinik auf die Belange von gehörlosen Hörgeschädigten war durch Anwendung der Gebärdensprache deutlich erkennbar. Ich war der einzige Hörgeschädigte (Hörgeräteträger) ohne Gebärdensprachkenntnisse. Vermissen habe ich den Erfahrungsaustausch mit Hörgeräteträgern, welche die Welt des Hörens ohne erhebliche Probleme erleben konnten und erst in fortgeschrittenem Lebensalter von der Hörschädigung betroffen wurden.

Bewertung/Beurteilung und Auswertung

Eigene persönliche Erfahrungen sowie Befragung von anderen Patienten und Besuchern



= gut



= mittel



= schlecht

Leistung - Tätigkeit - Behandlung			
Empfang/Informationen/Unterstützung			
Einzelzimmer (persönliche Unterkunft)			
Gemeinschaftsräume (Größe und Ausstattung)			
Raumakustik (Gebäude, Räume u Zimmer)			
Personal (Begleitung und Betreuung)			
Freizeitangebote für die Gruppe			
Freizeitangebote (persönliche Belange)			
Kommunikation (in der Gruppe)			
Kommunikation (Einzelgespräche)			
Gruppen-Info (Veranstaltungen)			
Gruppen-Info (Themen und Inhalt)			
Gruppengröße (Hörgeschädigte)			
Sauberkeit (Gebäude, Räume und Zimmer)			
Verpflegung und Küchendienst			
Ärzte/Therapeuten (Allgemein)			
Ärzte/Therapeuten für pers. Belange			
Sport- u. Bewegungsangebote für die Gruppe			
Sport und Bewegung (Einzelangebote)			
Einzelbehandlung (Körper und Psyche)			
Behandlungsergebnis (körperl Beschwerden)			
Gelände/Außenbereich der LWL-Klinik			
Regeln und Vorgaben (Hausordnung)			
Zufriedenheit der Gehörlosen (Befragung)			
Erster Eindruck (Besucher/Bekannte)			
Empfehlung für Schwerhörige (HG-Träger)			
Insgesamt:	11	11	3